



LUDWIGSBURG

Niederschrift

StA Po 01/Rth

zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

nur öffentlich

am Mittwoch, 17.04.2024, 18:00 Uhr, Lembergschule (Musikraum), Erdmannhäuser
Straße 1

Dauer: von 18:00 bis 19:30 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 19:30 Uhr

Vorsitz

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

Mitglied

Christian Bucksch
Simone Eidel
Thaddäus Paul Jacek
Gerhard Ressler
Rainer Rottner
Jürgen Vater

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Entschuldigt fehlt:

Mitglied

Charlotte Kucher (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
-----	---------	----------

ÖFFENTLICH

- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Sachstandsbericht STEP und Aktuelles | |
| 2 | Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler
- Aktuelle Erfahrungen und Ergebnisse zur geänderten Erschließung KiFaZ
- Lärmaktionsplan Ludwigsburg - Odenheimstraße
- Zustände von Hauptradverbindungen und Feldwegen in Poppenweiler
- Notwendige Änderungen der Feldwegbeschilderungen
- Unzweckmäßige Beleuchtung und Blendungen
- Anbringung von 2 Sitz-/Ruhebänken im Sinne von Schwätzbänke entlang des Holzweges
- Sonstiges | 050/24 |
| 3 | Verschiedenes | |

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Poppenweiler. Sie ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Der **Stadtteilbeauftragte** (STEP) berichtet zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.3 Naturdenkmal Roßberg- geplante Gehölzentnahme:

Das Gebiet biete eine besondere Weidelandschaft, fügt BMin **Schwarz** hinzu. Durch die Gehölzentnahme wolle man eine höherwertige Ökologie herstellen. Die Federführung liege beim Landratsamt. Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit werde die Bürgerschaft informiert.

1.4 Beratungsprämie:

BMin **Schwarz** merkt an, dass es in Ludwigsburg ca. 7000 Einfamilienhäuser gebe. Man wolle unter anderem Menschen, die in ihrem Haus bleiben wollen, aktivieren eine zweite Wohneinheit zu generieren. Das Projekt werde über die Zeitung, Homepage und Hauswurfsendungen beworben. Zudem setze man auf die Multiplikatorenwirkung durch die Stadtteilausschüsse. Gespräche mit der Architektenkammer haben stattgefunden.

Aus dem **Gremium** wird im Zusammenhang mit der Finanzierung der erforderlichen Baumaßnahmen auf die Generierung von Mieteinnahmen hingewiesen.

Poppenweiler

- Aktuelle Erfahrungen und Ergebnisse zur geänderten Erschließung KiFaZ

- Lärmaktionsplan Ludwigsburg - Odenheimstraße

- Zustände von Hauptradverbindungen und Feldwegen in Poppenweiler

- Notwendige Änderungen der Feldwegbeschilderungen

- Unzweckmäßige Beleuchtung und Blendungen

- Anbringung von 2 Sitz-/Ruhebänken im Sinne von Schwätzbänke entlang des Holzweges

- Sonstiges

öffentlich

Beratungsverlauf:

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** geht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Erfahrungen Erschließung KiFaZ:Erdmannhäuser Straße:

Ein **Bürger** (Anwohner Erdmannhäuser Straße) berichtet von gefährlichen Situationen und Verstößen. Die angebrachte Zickzack-Linie animiere zum Halten. Er bittet um Verbesserungen und fragt nach einem Zeitfenster.

Aus dem **Gremium** wird die Prüfung eines Halteverbotes gewünscht.

Der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)** teilt mit, dass bereits zweimal eine Verkehrszählung stattgefunden habe. Aktuell seien keine Maßnahmen notwendig.

Parkende Busse in Erdmannhäuser Straße:

Die Situation der parkenden Busse für die auswärtige Besuchenden des Bades habe sich verbessert. Es liegen keine Beschwerden vor, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**.

Poller:

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis den Poller nach vorne zu versetzen, da häufig Autos in der Einfahrt anhalten und rückwärts ausfahren.

Der Standort sei aufgrund der Anlieferungen so gewählt, antwortet der

Stadtteilbeauftragte (STEP).

Dauerparker neuer Parkplatz:

Aus dem **Gremium** wird auf Dauerparker hingewiesen und eine Parkscheibenregelung angeraten. Der Stellplatzschlüssel für die Wohnbebauung sei zu gering.

Die Situation werde beobachtet und die Entwicklung abgewartet, so BMin **Schwarz**. Eine Evaluation sei nach der Wohnbaufertigstellung vorgesehen.

Parkplatzbeschilderung:

Aus dem **Gremium** kommt die Anregung, dass bei der Parkplatzbeschilderung ebenso auf Schule/ KiFaZ hingewiesen werden solle.

Der Hinweis werde mitgenommen, so BMin **Schwarz**.

öffentlich

2.2 Lärmaktionsplan:

Der mobile Blitzer zeige keine Wirkung, da gut erkennbar, so die Meinung aus dem **Gremium**.

BMin **Schwarz** gibt die Anregung an den zuständigen Fachbereich weiter. Aus dem **Gremium** wird darauf hingewiesen, dass der Fachbereich Mobilität die Möglichkeit habe, Messplatten auf dem Asphalt anzubringen, um die real gefahrene Geschwindigkeit zu messen. Der Lärmaktionsplan gehe von der zulässigen Geschwindigkeit aus.

Der Hinweis werde mitgenommen, so BMin **Schwarz**.

2.3 Feldwege:

Die Landwirte reinigen in der Regel die Feldwege, so der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)**.

Dies wird von einem **Besucher** (Obmann des Bauernverbandes) so bestätigt. Gerne könne mit ihm Kontakt aufgenommen werden.

Auf Verschmutzungen aufgrund landwirtschaftlicher Tätigkeit, wie auch Verschmutzungen durch Regen könne auch über den städtischen Mängelmelder hingewiesen werden, fügt BMin **Schwarz** hinzu.

Aus dem **Gremium** wird darauf hingewiesen, dass es ebenso eine Verunreinigung durch Pferdemist gebe.

2.3 Hauptradverbindung:

Hinweise sollen über den Mängelmelder eingebracht werden, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**.

2.4 Feldwegbeschilderung:

Aus dem Gremium wird auf die fehlende Beschilderung hingewiesen.

Die Anregung wird an den zuständigen Fachbereich weitergegeben, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**.

Ein **Besucher** (Obmann Bauernverband) weist auf darauf hin, bei der Anbringung der Schilder ein entsprechender Radius für die landwirtschaftlichen Geräte mitzudenken.

BMin **Schwarz** bittet um Rückmeldung des notwendigen Radius.

2.5 Beleuchtung/ Blendungen:

Flutlicht:

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis, dass die von den Flutlichtmasten ausgehende Blendung durch eine Anbringung von Klappen oder andere Einstellungen verbessert werden könne.

Der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)** merkt an, dass ihm diesbezüglich keine Beschwerden bekannt seien. Die Bürgerschaft solle sich direkt an ihn wenden.

Einbaulampen:

Die Einbaulampen können aufgrund der Eigentumsverhältnisse technisch nicht anders angebracht werden, so ein Hinweis aus dem **Gremium**.

öffentlich

2.6 „Schwätzbänke“:

Die neue Bank wird auf Privatgelände stehen, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**. Eventueller Unrat oder Mäharbeiten müssten vom Bürgerverein oder Privat übernommen werden.

Die Lösung sei mit einem Mitglied des Stadtteilausschusses besprochen, fügt der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)** hinzu. Die Anlieferung der Bank übernehme die Verwaltung.

BMin **Schwarz** fragt das Meinungsbild des Gremiums ab und stellt eine Einigkeit fest.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Themen angesprochen:

Haushalt 2024- Kürzungen der Vereinzuschüsse:

Aus dem **Gremium** wird angemerkt, dass der Zuschuss für den Förderverein der Bücherei bisher noch nicht ausbezahlt sei.

Der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)** bittet um eine E-Mail direkt an ihn. Er wird sich um diese Angelegenheit kümmern.

Kindergipfel:

Das **Gremium** wünscht die Ergebnisse einzusehen, da viele Anmerkungen analog im Stadtteilausschuss thematisiert werden.

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** merkt an, dass diese über die Präsentation einsehbar seien.

Sporthalle:

Aus dem **Gremium** wird erneut auf den Wunsch nach einer Sporthalle hingewiesen.

BMin **Schwarz** nimmt dies zur Kenntnis. Sie erinnert an die Haushaltslage.

Rattenbefall KiFaZ- Gelände:

Aus dem **Gremium** wird auf diese Problematik hingewiesen.

Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung sei bereits beauftragt, so BMin **Schwarz**.

öffentlich

Kanalisation Schulhof:

Der Schulhof habe Senken, in denen sich Schlamm sammle. Es fehle an entsprechendem Gefälle, so ein Hinweis aus dem **Gremium**.

Die Maßnahme sei beim Fachbereich Tiefbau und Grünflächen angemeldet, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**. Die Schulhoferweiterung sei aktuell nicht priorisiert. BMin **Schwarz** weist auf die Haushaltslage hin. Die Schulhoferweiterung sei in der geplanten Weise derzeit finanziell nicht darstellbar.

Kommunalwahl/ Neubesetzung StA:

Ein Mitglied des **Gremiums** teilt mit, dass er nach der Kommunalwahl ausscheide und bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

BMin **Schwarz** dankt den Mitgliedern für ihr Engagement und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BMin Schwarz

Reinemuth

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: